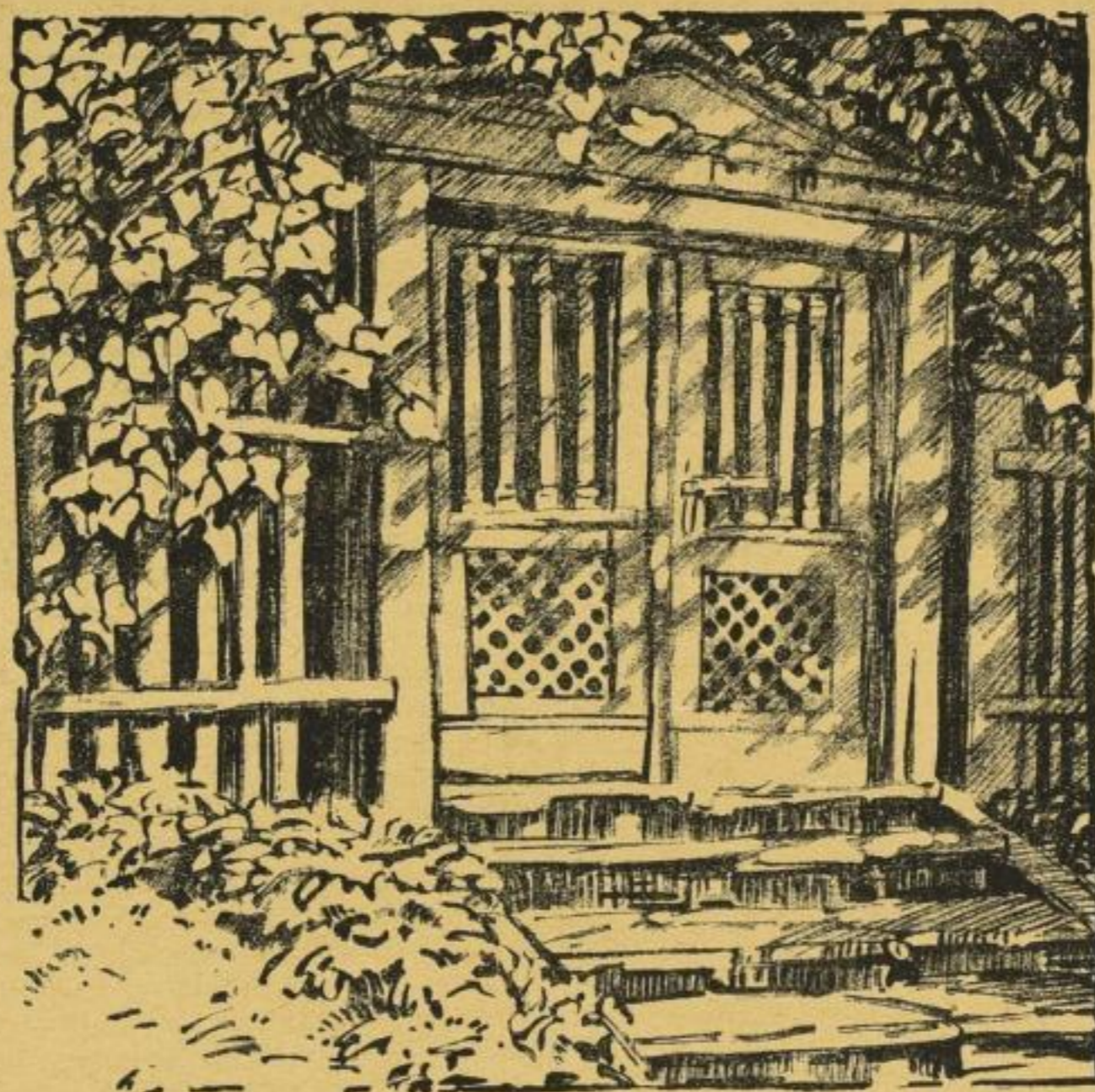


Aus:  
Friedr. Lienhard,  
Auf Goethes  
Pfadern in Weimar



Pforte zu  
Goethes Garten-  
haus, Zeichnung  
von  
Ellen Tornquist

Z

Z

## Auf Goethes Pfaden in Weimar

20 Zeichnungen von Ellen Tornquist  
Mit einleitendem Text von Friedrich Lienhard

Leicht kartoniert Grundzahl 2.50 (Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Die mit sicherem Feingefühl gezeichneten Bilder bringen stimmungsgerecht dargeboten die wichtigsten Stätten, in denen sich für uns der teure, ehrfürchtige Begriff Weimar verkörpert: Goethes Garten- und Stadthaus, Tiefurt und Belvedere, das Wittumspalais, das Haus der Frau von Stein, das alte Schloß, das römische Haus, das Schiller-

haus, den Park u. a. — Friedrich Lienhard hat eine von schöner Freiheit und Menschlichkeit zeugende Einführung dazu geschrieben, die das Wichtigste anmutig auf einen festen Faden zu reihen weiß und auch den geistigen Duft nicht vergißt, der diese Stätten weilt für alle Zeiten.

## W I L H E L M B O D E Damals in Weimar

Mit 97 Bildern auf bestem Mattkunstdruckpapier

Halbkn. Gz. 7.—, Halbperg. Gz. 9.—, handbeschrifteter Ganzpergtd. Gz. ca. 35.—, Ganzld. Gz. ca. 40.—

## Das Leben in Alt-Weimar

Mit 86 Bildern auf bestem Mattkunstdruckpapier

Halbkn. Gz. 7.50, Halbperg. Gz. 9.50, handbeschrifteter Ganzpergtd. Gz. ca. 35.—, Ganzld. Gz. ca. 40.—

Das erste Buch, „Damals in Weimar“, zeigt vornehmlich Alt-Weimar in alten, urkundlichen, streng der Wirklichkeit entsprechenden Bildern; es bevorzugt das Freilichtbild, zeigt Alt-Weimar von den Landstraßen, Gassen und Plätzen. Das zweite Buch, „Das Leben in Alt-

Weimar“, führt in den engeren Kreis: es läßt uns in denkwürdige Zimmer, Höfe, Gärten eintreten und zeigt uns die Persönlichkeiten, deren Bedeutung jene Stätten für uns unvergänglich machen.

Text und Bild sind von Wilhelm Bode hier aufs glücklichste verbunden.

H + HAESSEL + VERLAG + LEIPZIG